

Maßstäbe und Formen der Leistungsbewertung im Fach Deutsch für alle Klassenstufen

Die Leistungsbewertung im Deutschunterricht unterliegt rechtlich dem Schulgesetz NRW (§48) und den Vorgaben der Kernlehrpläne. Sprechen und Zuhören, der Umgang mit Texten und Medien und die Reflexion über Sprache werden damit angemessen berücksichtigt.

Schriftliche Leistungen und die sonstige Mitarbeit werden in gleichem Maße bei der Findung der Zeugnisnote berücksichtigt. Eine rein rechnerische Notenfindung ist dabei nicht zwingend vorgegeben, da die Entwicklung eines Schülers (z.B. Leistungssteigerung über das Halbjahr) zu berücksichtigen ist.

Zur **schriftlichen Leistung** zählen die vorgegebenen Klassenarbeiten.

Wenn bei schriftlichen Arbeiten 50% der geforderten Leistung erbracht werden, wird die Arbeit mit „ausreichend“ bewertet. Bei mehr als 50% werden die Notenstufen „geviertelt“ und unter 50% sind die beiden Notenstufen gleich groß. Es erfolgt immer eine Positivkorrektur.

Mit Rückgabe einer Klassenarbeit bekommen die SuS einen Ergebnisbogen mit dem Erwartungshorizont und den individuellen Förderempfehlungen. Zusätzlich bekommen Schüler /Eltern einen “Feedbackbogen“ zum Lern- und Arbeitsverhalten. Somit ergeben sich 2-3 Leistungsrückmeldungen pro Halbjahr, je nach Anzahl der vorgegebenen Klassenarbeiten.

Bei SuS aus dem Sprachladen wird vorerst nach der individuellen Norm bewertet, um den Lernenden zu motivieren und eine adäquate Rückmeldung in Bezug auf den Leistungsfortschritt zu geben.

Darüber hinaus können bei Bedarf Elterngespräche stattfinden, die den aktuellen Leistungsstand der SuS klären.

Zur **mündlichen Leistung** zählen u.a. für alle Jahrgangsstufen:

- Benennung von Fakten
- Wiedergabe eines Textinhalts oder Sachverhalts
- Gliederung eines Textes
- Erklärung von Fachausdrücken
- Interpretation eines Bildes
- Berichterstattung über die vorangegangene Unterrichtsstunde
- Weiterführung eines angesprochenen Gedankenganges
- Bezugnahme auf einen Vorredner
- Diskussionsbeiträge
- usw

Diese Anforderungen können von SuS entsprechend der jeweiligen Jahrgangsstufe unterschiedlich präsentiert werden, wie z.B. durch:

- regelmäßig angefertigte Hausaufgaben / SELF-Aufgaben
- ordentlich und vollständig geführte Hefte(r)
- Wochenpläne
- Lesetagebücher
- eigenen, kreative Texte
- Protokolle
- Plakate
- Kollagen
- Placemat
- stummes Schreibgespräch
- Hörspiele
- usw

Bei der Bewertung zählt neben Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge auch die äußere Form. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei bei der Beachtung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem in den Unterricht integrierten „Lernen-lernen“ Programm.